

Kollaborative Curriculumsentwicklung mit Onlinetools, Erfahrungen?

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 27. Oktober 2019 11:34

Hallo,

in NRW werden jetzt an den Gymnasien wieder neue schulinterne Curricula entwickelt. Gibt es Erfahrungsberichte zum Einsatz von Onlinetools (von der Online-Textdatei mit Aufgaben bis zur ausgewachsenen Projektmanagementsoftware) um die dazu notwendigen Präsenzzeiten (die ich in der Regel als unergiebig empfinde) zu minimieren? Entweder speziell für diesen Fall oder auch allgemein zum Thema Schulentwicklung.
Ebenfalls interessiert bin ich an Berichten über notwendige Schulungen des Kollegiums, Widerstände im Kollegium, unerwartete Probleme und persönlicher Einschätzung.

Beitrag von „goeba“ vom 27. Oktober 2019 12:20

Ich finde für diese Aufgabenstellung ein Wiki ideal.
Da wir Moodle verwenden, ist ein Wiki Modul schon dabei.

Wiki kennt auch jeder von Wikipedia her, das ist gut für die Akzeptanz.

Im Vergleich zu einer Projektmanagementsoftware ist es leicht zu bedienen, im Vergleich zu etwa Google Documents etwas schwerer. Bei letzterem hätte ich datenschutzrechtliche Bedenken (auch wenn natürlich Curricula nicht zwingend personenbezogene Daten enthalten müssen, jaja, ich weiß, und es deswegen vermutlich sogar ginge, dennoch möchte ich Google nicht alles in den Rachen schmeißen).

Beitrag von „Schiri“ vom 27. Oktober 2019 15:23

Weil es am Ende ja doch wieder ein Office-Dokument werden wird (vermute ich), haben wir uns direkt für ein entsprechendes Tool entschieden. Wir haben den Luxus, an der Schule Office365 für alle KuK zu haben, daher war das kein Problem. Sollte das nicht der Fall sein, würde ich hier aber Google tatsächlich die spannenden Daten geben, denn es hat die Arbeit wirklich erleichtert und vereinfacht dem Fachvorsitzenden am Ende die finale Formatierung :).